

Liebe Mitglieder!

Wie jedes Jahr freue ich mich, Euch den Jahresbericht des ATC zu übergeben, der gleichzeitig als Rechenschaftsbericht gemäß den Vereinsstatuten dient.

In ihm findet Ihr eine Auswahl unserer diesjährigen Aktionen – und das waren wahrlich wieder einmal nicht wenige. Wir können stolz sein!

Der Bericht ist umfangreich, was wir natürlich Euch verdanken, da Ihr und Eure Teilnahme an den Veranstaltungen den Stoff liefert.

Im Jahresbericht findet traditionsgemäß der Rückblick auch auf die Mannschafts-Meisterschaft und die Cup-Spiele statt, gefolgt von den „sonstigen“ Turnieren und Veranstaltungen.

Am Ende findet Ihr – nach den Dankesworten - noch die Rubrik „Schnappschüsse“, die vielleicht am wenigsten anstrengend für die nicht so fanatischen Tennismitglieder ist (leider fehlte uns auch heuer bei einigen Veranstaltungen ein parater Fotograf, weswegen das Dokumentationsmaterial nicht durchgängig ist, Julia und Natalia sei aber für das vorhandene Material gedankt).

Wir danken Euch für Eure Treue und würden uns freuen, Euch in der kommenden Saison wieder in Aldrans begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

Gabi Willim

Im Namen des kompletten ATC-Vorstands

DIE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DES TIROLER TENNISVERBANDS

Aldrans trat mit 4 Herren-Mannschaften an:
65er (und Doppel 60er), 35er und Allgemeine Klasse

Herren Allgemeine Klasse:

Um ohne die ständige Mithilfe aller 35er besser über die Runden kommen zu können, ließ sich die Allgemeine Klasse in die Bezirksliga 3 zurückstufen, wo sie den hervorragenden 2. Platz belegte. Alle Spiele wurden meist sehr hoch gewonnen, nur gegen den späteren Gruppensieger Turnerschaft Innsbruck verloren. Im kommenden Jahr wird diese Mannschaft durch Neuzugänge „aufgefettet“, und dann kann's so richtig losgehen- wir freuen uns darauf! Wir gratulieren Euch zu Eurem Erfolg! Danke an alle Spieler und an Mannschaftsführer Philipp, der sich so vortrefflich um die Organisation seiner Mannschaft gekümmert hat.



Stehend von links: Christian, Paul, Olli, Tomy und Tobias, kniend Philipp und Michael
(nicht am Bild: Mario, Klaus, Markus und Nox)

Herren 35:

Die erfolgsverwöhnte 35er erreichte heuer „nur“ den 4. Platz, wobei 3 Spiele gewonnen, aber 2 ganz hoch verloren wurden. Der einzige Grund dafür war das chronische Besetzungsproblem. Durch das neue Reglement, dass Spieler der 35er und der 45er am selben Tag nicht mehr 2 Vereine bedienen dürfen, und einige unserer wichtigen Spieler eben bei anderen Vereinen spielen, musste Olli fast bei jeder Begegnung nicht nur viel telefonieren, sondern auch viel improvisieren. Das nagte an den Nerven. Wir hoffen sehr auf Besserung im kommenden Jahr, die dann eintritt, wenn neue Spieler hinzukommen. Und darauf sind die Aussichten durchaus gut.

Wir danken den treuen Spielern sowie dem entnervten Mannschaftsführer Olli und seinem umsichtigen Vertreter Tommy für ihren Einsatz um die Mannschaft.



Von links: Tomy, Paul, Olli, Christian, Martin, Christoph
(nicht im Bild: Werner, Klaus und Nox)

Herren 65 und Herren-Doppel 60:

Unsere teils „schneebedeckten“ Häupter spielten wiederum in der Landesliga B, wo sie wiederum nicht hingehörten, aber diesen erneuten Streich erneut gelassen hinnahmen. Klar, dass sie nicht vorne mitspielen, wenn die Gegner zumeist eine Klasse höher angesiedelt sind. So wurden sie 6. und damit Letzte, aber unsere Sieger der Herzen. Sie schätzen den Kampf gegen bessere Spieler, geben auch richtig Gas, und 2 der Begegnungen sind sogar 3:3 ausgegangen. Kompliment! Hier spielt zwar der Sport eine große Rolle, aber das gesellige Beisammensein nimmt einen zumindest gleich hohen Stellenwert ein.

Und weil sie mit der 65er offensichtlich nicht ausgelastet waren, haben sie auch noch in den Doppelbewerben der 60+ mitgespielt, haben dort den 3. Platz mit einer Match-Bilanz von 10:10 erreicht. That's great!

Auch hier danken wir herzlich den unermüdlichen Kämpfern und dem Mannschaftsführer Werner, der die Truppe gut beisammen und vor allem bei Laune hält.



Hinten stehend von links nach rechts: Othmar, Hans, Dieter und Luis
Vorne sitzend: Reini, Werner, Günter und Werner (Ali)

Und bevor jetzt der ultimative Freudentaumel und der Größenwahn unter den Männern ausbricht, kommen wir zu den **Damen**, denn die haben heuer alles geschlagen (im wahrsten Sinne des Wortes). Tut mir leid, liebe Männer!

Der Inntalcup:

Hier gelang uns heuer wieder der große Coup. Nachdem die „alten Regeln“ wieder eingeführt wurden, wonach keine Meisterschaftsspielerinnen und keine Dame mit Meisterschaftserfahrung unter 35 Jahren beim Inntalcup startberechtigt sind, hat Aldrans wieder zu geschlagen. Wir haben bei 7 Begegnungen gleich 3 Spiele zu 0, eines zu 1 gewonnen und waren damit schon relativ früh an der Spitze. Selbst ein Nachtragsspiel gegen Arzl – bei dem zugegebenermaßen Arzl bei einem Schlechtwetterabbruch schon mit großem Vorsprung führte und die Fortsetzung von uns abgesagt werden musste – hatte darauf keinen Einfluss mehr und **der ATC gewann den Cup** überlegen.

Der Montagcup:

Der gestaltete sich wieder extrem spannend. An ihm beteiligen sich ja leider nur 3 Mannschaften (neben dem ATC noch Mutters und Völs), jedoch wird eine Hin- und eine Rückrunde gespielt. Völs hat eine superstarke Mannschaft mit der für uns alle unschlagbaren Margit voran. Weiter hinten war wiederum alles offen. Nachdem wir in den letzten Jahren (noch unter dem Titel Lady-Cup) immer den 2. Platz belegten, weil uns Mutters immer um gerade mal einen Punkt schlug, hatten wir heuer Glück. Bis hin zur letzten Begegnung war der Sieg zwar noch möglich, jedoch nicht wahrscheinlich, weil wir Mutters auf jeden Fall 6:1 hätten schlagen müssen. Und was soll ich sagen? Wir gewannen gegen unseren Dauerrivalen 6:1 **und auch dieser Cup war gewonnen.**



Ein großer Dank an die Mannschaftsführerin Edith und ihre ausgewogene Stellvertreterin Evi.

Meine Damen, à la bonne heure und Chapeau !!! (warum sind eigentlich alle Lobesworte in französisch? Na, weil's besser klingt und der Präsidentin einen intellektuellen Touch verleiht!)

Und weil sie immer noch nicht alle gleichzeitig für das Fotoshooting beim Friseur waren, gibt's immer noch kein aktuelles, sondern nur ein "Winter-Foto". (Aber fesch sind sie ja zu allen Jahreszeiten, nicht?)

Hinten von links nach rechts: Anneliese, Sissi, Sylvia und Helga

Vorne: Dagmar Margit, Irma, Edith und Gabi
Ganz vorne (und sich kleinmachend, obwohl sie doch die ITN-Nr. 1 von Aldrans ist): unsere Evi

UND WAS GAB ES SONST NOCH 2016 – NUN SEHR VIEL



Bevor wir mit dem Rückblick beginnen, möchten wir uns an dieser Stelle von unserem Roland Dertnig verabschieden, der im November leider unerwartet im 82. Lebensjahr verstorben ist. Auf dem Platz quälte er über Jahrzehnte hinweg seine Gegner mit seinem einzigartigen und unangenehmen Slice, außerhalb des Platzes war Roland ein vornehmer Mensch und lebenswürdiges Vereinsmitglied. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

JÄNNER 2016

Das Sponsoren-Turnier.

Zum zweiten Mal nach 2015 bedankte sich der TC Aldrans bei seinen Sponsoren und lud am 16.1.2016 zu einem „Sponsoren-Tennis-Turnier“ beim Burkia. Es wurden 2 Teams gebildet und mit jeweils der gleichen Anzahl an Sponsoren und Vorstandsmitgliedern - möglichst leistungsausgeglichen - bestückt.

Einzel- und Doppel-Spiele mit wechselnder Besetzung auf jeweils nur einen Satz gespielt, sorgten für schnelle, spannende Begegnungen. Da jedes Game für die Endabrechnung zählte, musste um jeden Punkt gekämpft werden. Damit das passierte, wurden die SpielerInnen von Ihren jeweiligen Mannschaftsmitgliedern ordentlich angefeuert.

War das Team G&G mit Oliver, Irma, Gerhard und Werner anfangs noch vorne, holte das Team RE/MAX mit Christian, Elisabeth, Arno und Gabi schnell auf und ging mit 2 Games in Führung. Das letzte Doppel jedoch entschied zu Gunsten des Teams G&G. Letztendlich gewann es mit 44 zu 40 Games. Wir gratulieren!

In der Pause lud der ATC noch zu einer Runde Prosecco, im Anschluss des Turniers ließen wir den sportlichen Nachmittag gemütlich ausklingen. Eine gelungene Veranstaltung in lockerer Atmosphäre. Der Vorstand bedankt sich auf diesem Weg erneut bei seinen treuen Sponsoren und edlen Spendern (RE/MAX-Conterra Immobilien, G&G-Montagen, Rainer Elisabeth), auch bei jenen, die nicht teilnehmen konnten (Bartenbach GmbH, Rainer Hotel KG, Purner Tobias, Spörr Mario).



MÄRZ/APRIL

Wie jedes Jahr muss natürlich die Anlage samt Clubhaus in Schuss gebracht werden. Nachdem Ende 2015 schon so wichtige Aufgaben erledigt wurden, wie das Laub nochmals von den Hängen zu holen, war die Anlage in einem erstaunlich „aufgeräumten“ Zustand. Es gab dann trotzdem noch viel zu tun: Plätze vom Schmutz befreien, Netze spannen, Mülleimer und Ergebnistafeln montieren, Clubhaus und Garderoben putzen, herrenlose Gegenstände zur Sperrmüll transportieren und alle Geräte wieder an Wasser und Strom anschließen etc. etc. etc. Die Hauptlast trugen wieder Klaus, Werner und Gabi unterstützt von ein paar wenigen weiteren Mitgliedern, die sich erbarmten.

Anfang April nahm sich Klaus dann den 4er Platz zur Hochdruckreinigung vor, bevor der „Feinschliff“ erfolgte, mussten wieder Unmengen an nassem Dreck schubkarrenweise von Klaus auf den Parkplatz transportiert werden. Dass die unteren Plätze von der Erreichbarkeit her ungünstiger gelegen sind, macht die Sache nicht einfacher (Kabel- und Wasserschlauchverlängerung, weite Wege über Treppen etc.). Dass sich dieser Kraftakt lohnt, sah man auf den im Vorjahr schon gereinigten Plätzen 1 und 3, die auch zu wettermäßig wirklich widrigen Umständen bespielt werden konnten, was in den vergangenen Jahren unmöglich war!

DANKE KLAUS!

DIE SCHULAKTION

Im März veranstaltete der ATC in der Volksschule Aldrans wieder für alle Klassen (mit Ausnahme der 4. Klasse, siehe Juli-Aktion) mehrere Stunden Tennisunterricht im Rahmen des Turnunterrichts. Dieser 1. Teil in der Schule wurde von Christian abgehalten – mittlerweile ein alter Bekannter dort und von den Kindern sehr gemocht.

Der 2. Teil, bei dem die einzelnen Schulklassen zum Tennisunterricht auf unsere Anlage kommen, wurde von Sladi übernommen, an den Christian nach Jahren auch das Kindertraining übergab.



DAS TRAININGSLAGER:

Wie die letzten Jahre immer begaben sich einige besonders Eifrige als Vorbereitung auf die Meisterschafts- und Cup-Spiele zum **Trainingslager ins Tennis Vital-Hotel am Wolfgangsee**. Hier ist Alles schnell erzählt: Teilnehmer Marcus, Olli, Günter, Johannes, Elisabeth und Martin, Irma und Arno, Gabi, Julia, David. Wetter Katastrophe, Training super, Unterbringung und Verpflegung grandios, Unterhaltungswert perfekt. 3kg rauf durch Essen, 2kg runter durch Training, Freispiel und Tanzeinlagen. Bilder sagen mehr als tausend Worte (schau auch auf unsere Homepage www.tc-aldrans.at).



GÖST - GANZ ÖSTERREICH SPIELT TENNIS.

Im Rahmen dieser österreichweiten Aktion des Tennisverbandes öffnete auch der ATC wie jedes Jahr seine Pforten. Jung und Junggebliebene konnten sich im Tennis versuchen. Viele Kinder aus der von uns betreuten Schulaktion besuchten mit ihren Eltern unsere Anlage. Die Trainer Zoran und Sladjan kümmerten sich um die Kleinen, danach erfolgte die Einteilung in Trainingsgruppen. Für die besonders fitten Erwachsenen hatte Christian eine Überraschung: Cardiotennis, welches spontan angeboten und von den zum Teil überrumpelten Damen ebenso spontan angenommen wurde.

Die Kinder waren dazwischen auf eine kleine Jause eingeladen, Sport und Bewegung macht hungrig! Dafür, dass der Wettergott uns sooo gnädig gestimmt war und uns einen Prachttag schenkte, waren natürlich alle sehr dankbar.

Über 60 Besucher durften wir auf unserer Anlage begrüßen, wir bedanken uns bei ihnen sowie bei den Trainern Zoran, Sladjan und Christian für die Abwicklung, dem Philipp für die Mithilfe und dem Werner für die Fütterung unserer "kleinen Tiger".



MAI

EIN VERGLEICHSKAMPF

Anfang Mai lud der ATC den **Sparkassen-Tennisclub West** zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf. Diese Mannschaft zeichnet sich durch besonders sportlich faire und liebenswürdige Spieler aus und was noch toll ist: die können alle auch richtig gut Tennisspielen! Unsere Mannschaft war bestückt mit Olli, Christian, Michael, Mario, Tobi, Philipp und Markus. Wie's ausgegangen ist: Schande, ich weiß es nicht mehr. Aber das ist auch nicht so wichtig. Das war eine super Vorbereitung auf die Meisterschaft, aber halt nicht ganz so ernst. Lässige Spiele an einem Schönwettertag und anschließend gemütliches Beisammensein – so soll's sein!



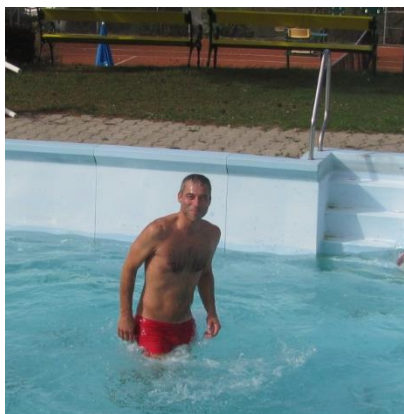
DER ERSATZ: EIN SPONTANTURNIER.

Nachdem das Ranglistenturnier wegen Dauerregens abgesagt werden musste, am Samstag aber unerwartet alle Plätze voll bespielt wurden, entschloss sich Christian, am Sonntag doch zu einem kleinen "Turnier" einzuladen. 18 Teilnehmer, gute Stimmung, Paare und Gegner wurden zusammengelost und immer wieder neu durchgemischt. Das Ergebnis fand in keinerlei Wertung Einzug, man konnte also "druckfrei" spielen. Danach wurde noch ein bisschen geplaudert oder „ladinert“, ein feiner Tag an einem sonst bescheidenen Pfingstwochenende. PS: und nochmals ein großer Dank an all jene, die sich an der Platzreinigung beteiligt haben, auf den alten Plätzen wäre an ein Spiel unter diesen Wetterbedingungen nicht zu denken gewesen! Und wenn die Kamera nicht eingegangen wäre, hätten wir auch **mehr Bilder**.



POOLERÖFFNUNG

Durch die lange Schlechtwetterperiode verzögerte sich heuer die Pooleinweihung. Nicht nur, weil bei diesen Temperaturen niemand schwere Erfrierungen riskieren will (außer die ganz Hartgesottenen Martin, Luis, Reini), sondern weil vor allem das Pool zuvor ja gereinigt werden muss. Und das ist auch eine Schweinsarbeit, weil nach dem Abpumpen des Altwassers erst der knöchelhohe Schlamm aus dem Pool geschöpft werden muss, bevor er in Glanz gesetzt werden kann. Hier hat uns Martin heuer seinen Super-Heißwasser-Kärcher geliehen, was natürlich toll war! Erledigt wurden diese Arbeiten in bewährter Manier von Klaus und Werner – ihr Kreuz können sie dann für einige Tage auf den Müll schmeißen. Aber danach schaut's halt wieder so lecker aus:



Brrrrhhh! Martin beim Eisbaden im sibirischen Aldrans

COME & PLAY – EIN NEUES FORMAT

Ende Mai hieß es dann das erste Mal Come & Play, ein von Christian neu installiertes Format, das sich von Anfang an größter Beliebtheit erfreute. Hier sind einmal monatlich fixe Termine vorgesehen, kommen kann, wer will, ohne Anmeldung und großes Trara und dann wird unter den Teilnehmern spontan ein passender Modus für ein Miniturnier erdacht. Bei der ersten Runde hielt sich die Beteiligung allerdings noch in Grenzen: Fenstertag UND schlechtes Wetter. Und typisch: es kamen wie immer - und das Gottseidank - die üblichen Verdächtigen. Die aber ließen es sich nicht nehmen, bis tief in den Nachmittag hinein durchzuspielen. Und wenn man sich bewegte, war es gar nicht sooo kalt. Dazwischen wurde noch ein bisserl in der warmen Stube „ladinert“, so, wie es sich gehört. Der Wunsch der Veranstalter war: dass beim nächsten Mal auch die kommen, für die der Bewerb erdacht wurde, nämlich die „Neuen“.



JUNI 2016

DAS RANGLISTENTURNIER - JETZT ALSO DOCH.

Der Juni begann mit der Austragung des verschobenen **Ranglistenturniers**.

Das Wetter machte die Austragung wieder unsicher und etwas schwer, die Teilnehmerzahl (17) war erfreulich, wenn auch überschaubar. Viele trauten sich einfach noch nicht an einen "Wettbewerb" heran, obwohl wir versuchten, alle Scheu zu nehmen.

Wir waren mit dem Wettkampf trotzdem sehr zufrieden, weil wir gute Spiele in angenehmer Atmosphäre erleben konnten und auch den Beweis erhielten, dass sich unsere Mitglieder nicht von ein paar Regentropfen abhalten lassen. Bravo! Besonderes Lob an unsere Jüngsten Florian und Nicolas, die sich auch unter den Erwachsenen ausgezeichnet geschlagen haben.

Das Ergebnis:

DAMEN: 1. Helga, 2. Gabi, 3. Elisabeth, 4. Irma

HERREN: 1. Christian, 2. Olli, 3. Mario, 4. Dieter, 5. Tobi, 6. Wolfgang, 7. Philipp, 8. Günter, 9. Michael Huter, 10. Klaus, 11. Michael Habersam, 12. Florian

Die euphorisch begonnenen Ranglistenspiele schiefen nach kurzer Zeit wieder ein, 2017 werden sie durch ein neues System forciert werden.

DIE VEREINSMEISTERSCHAFT DER „HOBBYSPIELERINNEN“

Diese wurde im Juni ausgetragen, welche nicht Meisterschaft- spielenden Mitgliedern Gelegenheit gibt, sich mit Spielern ihrer Spielstärke zu messen. Trotz der geringen Meldungen wurde das Turnier durchgeführt.

Die beiden einzigen **Damen** Nicola und Carmen standen bei ihrer ersten und einzigen Begegnung schon im Finale.

Nicola setzte sich vom Ergebnis her klar gegen Carmen durch, doch sahen wir tolle Ballwechsel, weil sich Carmen nach Kräften wehrte.

Ergebnis:

1. Nicola (im Bild rechts neben Michael, Meisterin)
2. Carmen (leider nicht mehr anwesend, aber trotzdem Vizemeisterin)



Die **Herren** spielten in Gruppen. Anschließend wurden die Platzierungen in Kreuzspielen ausgetragen. Diese ergaben folgendes **Ergebnis**:

1. Bernhard (2.v.r. und Meister)
2. Wolfgang (1.v.l. und Vizemeister)
3. Thomas (1.v.r.)
4. Michael
5. Klaus
6. Arno (2.v.l.)



Die Erst- und Zweitplatzierten der Bewerbe sind für die Vereinsmeisterschaft der MeisterschaftsspielerInnen qualifiziert. Wir gratulieren den Gewinnen und danken für ihre Teilnahme.

Dass die Spiele zu Ende gebracht werden konnten, war nicht selbstverständlich, denn was am Abend kam, war Wetterwahnsinn pur! Nach Trockenlegung der noch Übriggebliebenen wurde gemütlich gespeist, bevor man sich im Clublokal dem EM-Krimi Deutschland gegen Italien hingab. Erst bei der – durch Überflutungen behinderten – Heimfahrt wurde das ganze Ausmaß dieses katastrophalen Unwetters ersichtlich.



Das war nicht der Winter, sondern das Gewitter mit Starkregen und Hagel, der am 2.7. über Innsbruck und Umgebung hereinbrach!

DAS TURNIER DER 4. KLASSE DER VOLKSSCHULE ALDRANS

Was im April mit dem Besuch der Schule durch Sladi und dem Tennisunterricht der Schulkinder auf unserer Anlage begann, wurde im Juli von Christian vollendet. Das jährliche Turnier für die Viertklässler der Volksschule Aldrans war wieder ein feiner Erfolg, bei dem die Kinder großen Spaß hatten. Weitere Fotos könnt Ihr unter „Galerien“ auf unserer Homepage finden (www.tc-aldrans.at/). Wir danken Christian, dass er sich dafür jedes Jahr die Zeit nimmt, und dem Lehrkörper, dass er den Kindern die Teilnahme möglich macht!



DER POTT IST GEHOLT!

Bei der Abschlussfeier des **Inntalcups** in Schönwies durfte sich die Abordnung des **TC Aldrans** (Edith, Evi, Anneliese und Gabi) den diesjährigen **Siegerpokal** abholen. Mit einem Vorsprung von 9 Punkten aus 6 Spielen gewannen die Aldranser Damen überlegen. Da freuten sie sich, die Hasen.....



DIE MIXED-DOPPEL-MEISTERSCHAFTEN 2016 – so sind sie verlaufen:

Himmel bedeckt, schwül, kein Wind – perfektes Tenniswetter. Einige spielhungrige und –begabte Damen abwesend (Anneliese, Evi, Irma, Lisbeth), sodass einige Männer keine Partnerin zur Verfügung hatten – schluchz!

6 Paare, tolle Spiele, großer Unterhaltungswert vorprogrammiert. In den Gruppenspielen ein langer Satz bis 9.

Zu den 2 gesetzten Paaren (Helga und Tobi Gruppe 1 sowie Gabi und Olli Gruppe 2) wurden unter „fast notarieller“ Aufsicht (Edith) die restlichen Paare zugelost. Gruppe 1 wurde durch Nicola mit Mario und Sissi mit Philipp ergänzt, zur Gruppe 2 gesellten sich Sylvia und Werner sowie Dagmar und Hans.

In den Gruppenspielen siegten Helga und Tobi in ihrer Gruppe mit 18:3, ähnlich siegten Gabi und Olli in ihrer Gruppe 18:2, also klare Ergebnisse ganz vorne. Dahinter ging es kunterbunt zu, einmal gewonnen, einmal verloren (Nicola, Mario, Sylvia, Werner), oder alles verloren (Sissi und Philipp, Dagmar und Hans).



Das führte zu den Platzierungsspielen, die dann folgendes Endergebnis brachten:

1. Gabi und Olli 6:3 / 6:3 (Meister)
2. Helga und Tobi (Vizemeister)
3. Nicola und Mario 7:5 / 6:1
4. Sylvia und Werner
5. Dagmar und Hans 9:7
6. Sissi und Philipp

Trotz manch eindeutiger Ergebnisse, dauerten die Spiele länger als erwartet. Wegen der doch geringeren Teilnehmerzahl war es aber trotzdem möglich, den Bewerb an einem Tag abzuschließen.

Und alle kämpften sie beherzt mit ihren Mitteln: Sissi bis zum Umfallen, Philipp gelassen und mit starker Laufleistung, Dagmar gewohnt „tricky“, Hans erfahren und bald die vergangene Nacht aus dem Körper beutelnd, Sylvia stark wie in alten Zeiten nach langer Tennis-Abstinenz, Werner unaufmerksam und damit um seine Genialität betrogen, Nicola Laufwunder mit hohem Potenzial, Mario ungewohnt sensibel, vor allem dem schwachen Geschlecht gegenüber, Helga routiniert und mit überlegenem Tennis, Tobi ein bisschen nervös, aber mit einem großen Entwicklungssprung gegenüber den letzten Jahren, Gabi Power pur, Olli Allmächtig – an diesem Tag hätte ihn wohl niemand geschlagen, außer vielleicht seine Anfälle kleinen Ärgers über Fehler seiner Partnerin.

Nach dem Finale konnte man sich endlich reinigen, laben und ein wenig ausrasten. Weil Werner, Sylvia und Gabi ja mitspielten, hatten sich Kurt und Reinhild wieder uneigennützig bereit erklärt, das Grillen zu übernehmen und zusätzlich noch die köstlichen Kurt'schen Fleischlaberl mitgebracht, Werner und Sylvia erledigten trotz Müdigkeit das Getränkeservice bis zum bitter-süßen Ende - wir danken Euch! Gabi vollzog die Siegerehrung, die Stockerlplätze erhielten symbolische Preise (Prosecco für die Damen, Bier für die Herren – nicht zur großen Freude von „BrauUnion-Mario“, sorry).



Kurt und Reinhild, Fleischlaberl-Lieferanten und Spitzen-Griller – danke!

Als Nachtisch gab's übrigens reichlich Obst (Birne und Zwetschke), wenn auch nur in flüssiger Form. Olli machte bei Flutlicht noch den erfahrenen DJ, die Stimmung in einer lauen Sommernacht war so was von gemütlich, Wiederholung erwünscht.

Ich weiß, Leute, das ist einem meinem Alter ein nicht angebrachter Sprachgebrauch, aber das WAR

Der ATC-Team-Cup 2016

*Siegerfass, Siegerzigarre, Siegeruhr, Siegerbad:
die Matreier können nicht nur gut Tennisspielen, sondern sind auch noch so was von cool*



And the winner is

... gar nicht so wichtig, bei diesem Bewerb. Die „Matreier“ waren als große Favoriten angereist und haben letztlich verdient gewonnen. Und Jeder hat dieser sympathischen und spielstarken Truppe (Markus, Alex, Matthias und Ferdl, Badebild von links nach rechts) den Sieg gegönnt.

Die **Rinner-Abordnung** (Toni, Visi, Joe und „Putschi“) wurde zwar Letzter, ihre Spiele waren dennoch sehenswert. Fein, dass Ihr Treuen wieder dabei wart.



Aldrans stellte 2 Mannschaften:

das „**Dreamteam**“ Martin, Markus O, Marcus F und Tommy (von links nach rechts), das letztlich den 2. Platz belegte und Aldrans würdig vertrat. Kino bot natürlich wieder einmal Herr Oettl, der für jeden Schlag eine eigene Stöhn-Tonlage parat hat – und er hat ja wahrlich viele verschiedene Schläge in seinem Repertoire (sogar solche, die es eigentlich gar nicht gibt).



und Team 2: Paul, Olli, Philipp und Mario (von links nach rechts), das Dritte wurde. Dieses Team hatte vor allem das Ziel, unsere „Jungen“ in den Bewerb zu tragen, was gut gelungen ist. Bravo! Olli bot mit Urgewalt eine Super-Single-Partie, die dem Publikum höchste Spannung brachte.



Siegerkuss? Oh Gott nein! Wenn der Kuss nicht durch eine schlanke langbeinige Blondine vollzogen wird, will doch niemand gewinnen (Markus erfüllt leider keine dieser Kriterien)



Spaß beiseite: wir sahen wirklich tolle Spiele, sowohl in der ersten Runde mit den Singles, als auch danach bei den Doppel-Matches. Hier will natürlich jeder gewinnen und gibt sein Bestes. Das Gesamtergebnis ist bis zum letzten Spiel offen, da ein von Paul ausgeklügeltes Computersystem die Spieler immer wieder wild durcheinander mischt. Aber dass die Matreier vorne sind, war schon klar

Gefeiert wurde am Ende aber hauptsächlich ein feiner Sporttag bei Prachtwetter und mit viel Spaß. Dem Mario danken wir herzlich, dass er das Sponsoring der Preise durch die BrauUnion ermöglichte. Neben tollen Uhren gab's für die Sieger noch ein Fass Zipfer-Bier, das diese aber sofort mit den Anwesenden teilten, supi!

Die Präsidentin wünschte sich ein Abschlussbild aller Teilnehmer im Pool, die Club-Damen servierten das heiß ersehnte Bier. Alle folgten gerne dieser Einladung, nur der Toni spreizte sich – vergeblich! Wer hat ihn wohl ins Wasser befördert?



Beim anschließenden Grillen (hiervon gibt's leider keine Bilder, da kümmerte sich die Fotografin wohl um ihr eigenes leibliches Wohl? – Scherz!) konnten sich dank Grillmeister Martin und Olli alle stärken, Werner „Hugo“ schmiss unter Mithilfe von Sylvia das Buffet gewohnt souverän, unter der Anleitung von DJ Olli wurde dann später noch kräftig Gas gegeben, aber alles im Rahmen und ohne Ausfälle





Learning by doing: Sylvia führte Natalia in die Tradition des Tiroler Schnapselns ein, Sylvia hatte schließlich ein paar Stunde später ihren Geburtstag und „Nati“ MUSS das schließlich lernen!



Um Mitternacht schloss Aldrans gesittet seine Pforten – zuvor war noch ein Stargast erschienen: Udo Lindenberg gab sich die Ehre – na dann: gute Nacht!

AUGUST

DIE ATC DOPPEL-MEISTERSCHAFTEN

Mitte August wurden die Doppel-Meisterschaften ausgetragen. Hier der Bericht:

DIE HERREN DER SCHÖPFUNG:

1 + 1 = 2 und wer oft und fleißig trainiert, wird irgendwann mit Erfolg belohnt.

So **gewannen** heuer – in Abwesenheit der „großen 4“ von Aldrans, Marcus, Olli, Christian und Martin – unsere „Jungen“ **Tobias und Mario** (*Bild unten rechts*) die **Doppel-Meisterschaft**. Im Finalspiel lieferten sie sich eine aufregende Schlacht mit Paul und Philipp: 1. Satz umkämpft gewonnen, 2. Satz fehlerhaft und unkonzentriert daher klar an Paul und Philipp, Champions-Tiebreak knapp mit 10:8 gewonnen. Heiße Schlacht bei heißem Wetter (leichter Sonnenstich bei Tobi). In den Spielen zuvor hatten sie in 4 Sätzen nur 6 Games abgegeben - also verdient Meister! Ebenso wie **Paul und Philipp** (*Bild unten links*) verdient **Vize-Meister**, da auch ihre Begegnungen zuvor klar entschieden wurden.



Erfreulich, dass erstmals auch die „Neuen“ teilnahmen, und sie erlebten, dass auch Verlieren durchaus Spaß bereiten kann, wenn man sich eben vor Augen führt, dass die Gegner schon sehr lange und erfolgreich Mannschaftsmeisterschaften spielen. Spiel um Platz 3 war ein Kampf auf Biegen und Brechen zwischen Philipp mit Stefan gegen Ali und Hans, ein wirklich achtbares Ergebnis für die „Neuen“!

Alle Teilnehmer:

Tobias – wunderbare und endlich auch kontrollierte Technik, Mario – liebevoller Schreier und Motzer mit viel Potenzial in der Zukunft, Paul – großer Routinier mit viel Überblick und Ruhe, Philipp N – nach beruflich bedingter langer Trainingsabsenz wieder auf dem Weg nach oben, Philipp R – gelernter und technisch versierter Tennisspieler nach jahrelanger Pause und mit oft zu viel Kraft, Stefan – wackeres Sportlerherz mit Einsatz bis zur Muskelzerrung, Ali – unser so beherztes Stehaufmännchen, Hans – immer vor oder nach einem Dorffest, und trotzdem sattelfest, Bernhard – liebevolles phlegmatisch anmutendes Bewegungstalent, Tommy – frisch geschoren und very tricky, Klaus – unerschrockener Dauerläufer, Werner – gutmütiger (Fußball-) Edeltechniker. Ach ja, so wie Ihr seid, lieben wir Euch!

Die Platzierungen:

1. Tobias Purner / Mario Spörr 6 : 4 / 2 : 6 / 10 : 8
2. Paul Böck / Philipp Nowak
3. Philipp Rett / Stefan Wolf 6 : 4 / 2 : 6 / 10 : 7
4. Werner Allneider / Hans Span
5. Bernhard Draxl / Thomas Stegner 6 : 4 / 6 : 3
6. Klaus Platzer / Werner Schwarz

Meister

Vize-Meister



DIE DAMEN DER SCHÖPFUNG:

1 + 1 = immer noch 2, aber wir Damen brauchen nicht so viel Training, um gut zu sein!



Auch bei den Damen waren leider gute Spielerinnen abwesend: z.B. Helga, Irma, Liesbeth Aber die, die da waren, kämpften bei hohen Temperaturen ums „Überleben“. Besonders erfreulich die Teilnahme von Margit und Edith, die sich trotz ihrer physischen Eingeschränktheiten dem Kampf stellten. Sissi sprang für Helga ein und brachte an der Seite unserer routinierten und gewieften Dagmar eine ansprechende Leistung.



Evi paarte sich mit der „Rückkehrerin“ **Sylvia** (Bild unten rechts). Diese Paarung hoher Qualität gewann dann 2 von 3 Spielen (21 gewonnene Games) und holte sich damit verdient den **Vize-Meistertitel**.

Anneliese und Gabi (Bild unten links) hatten ihren Meistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen, was ihnen dadurch gelang, dass sie alle Spiele gewannen (27 gewonnene Games) – **Meisterinnen**!



Alle Teilnehmerinnen:

Anneliese – bester weiblicher Slice-Lieferant in Aldrans, Gabi – p.p. (Power pur), Evi – Dauerbringerin mit den erfolgreichsten und verhöhndsten Lobs, Sylvia – spät erlernte, aber feine Technik, Dagmar – gutes Auge, unangenehmstes Spiel auf diesem Erdball, Sissi – Bums-Vorhand aus der Linken, am Ende des Bewerbs oft nicht auf- sondern eingehender Stern am Tennishimmel, Edith – unverwüstliches Ersatzteillager mit so viel strategischem Vermögen, Margit – einstmals Nr. 1, und das blitzt halt immer wieder mal durch!

Die Platzierungen:

1. **Anneliese Kernbichler / Gabi Willim (27 : 9)**
2. Evi Kopp / Sylvia Schwarz (22 : 16)
3. Sissi Ritzer / Dagmar Spicar (17 : 20)
4. Margit Rett / Edith Webhofer (4 : 27)

Meisterinnen

Vizemeisterinnen

Die Meisterschaft war für 2 Tage angesetzt. Die Teilnehmer entschlossen sich jedoch, die Spiele an einem Tag zu Ende zu bringen, was natürlich sehr anstrengend war und einigen Alles abverlangte. Gottseidank erholten sich die Spieler allesamt – zum Teil beim Ladinern. Dass zwischen den Spielen immer wieder getipelt wurde, versteht sich in Aldrans von selbst.



Im Anschluss gab's noch die Siegerehrung und danach eilte Olli Gabi an den Schnitzelpfannen zu Hilfe – Fütterung der wilden und hungrigen Löwen!



Am lauen Abend auf der Terrasse noch ein wenig gute Musik und dann ab nach Hause – ein langer aber stimmungsvoller Tag bei unerwartetem Prachtwetter ging zu Ende!

SEPTEMBER

DIE SINGLE-MEISTERSCHAFTEN

Ende September wurden bei strahlendem Wetter die Single-Meisterschaften abgehalten. Das leidliche Thema: zu wenig Anmeldungen, obwohl wir für jede Spielstärke ein Angebot gehabt hätten. Leider geht uns langsam bezüglich Terminfindung der Schmä aus (Mannschafts-Meisterschaften zu Beginn und am Ende der Saison, im Hochsommer Ferienzeit), keine Ahnung, was an diesem Termin nicht passte! Zu den wenigen Anmeldungen kamen dann noch einen Tag vor Abhaltung 5 Absagen dazu! So, genug wehgeklagt.

5 Damen und 5 Herren hatten genannt, in beiden Gruppen entschloss man sich zu einem Raster.

Ja, was ist denn da passiert?

Bei den Damen spielte unser ukrainischer Neuzugang Natalia ihr erstes Meisterschafts-Spiel gegen Sylvia, was sie zwar klar 6 :2 und 6:0 verlor, aber schon eine Duftmarke hinterlassen hat, was wir bei ihrer schnellen Entwicklung zu erwarten haben. Zeitgleich spielte Irma gegen Sissi, ebenfalls ein klarer Sieg für Irma (6:2 und 6:1), aber ein harter Kampf. Gabi – in Abwesenheit von Helga und Evi eigentlich Favoritin auf den Meistertitel – wartete auf Irma. Irma zeigte ihr, wo der Bartl den Most herholt und bezwang sie 6:3 und 6:3, also ganz klar (und völlig überraschend). Es war übrigens der erste gewonnene Satz von Irma gegen Gabi, aber obwohl diese geschwächt war, spielte Irma an diesem Tag großartig und gewann völlig verdient.

Durch den Ausfall von Evi in Gruppe 2 stand Sylvia nach nur einem Spiel im Finale, das sie gegen Irma (deren 3. Spiel!) zu bestreiten hatte. Im ersten Satz rollte Sylvia über Irma hinweg (6:3), im 2. Satz gewann Irma klar 6:0. Sylvia's Kampfgeist ist aber legendär, so biss sie trotz starker Kreuzschmerzen noch einmal die Zähne zusammen, bot massive Gegenwehr. Irma gewann letztlich nach einem spannenden Kampf das Champions-Tiebreak 10:7. Zwei unerwartete, ihres tollen Spieles wegen aber völlig verdiente Finalisten.

Das kleine B-Finale zwischen Sissi und Natalia gewann Sissi mit 6:3 und 6:2!

Endergebnis:

1. **Irma Wechsler – Meisterin** (Bild links)
2. **Sylvia Schwarz – Vizemeistern** (Bild rechts)
3. Gabi Willim (Flasche)
4. Sissi Ritzer
5. Natalia Maronschuk



Bei den Herren gab's eine Vorrunde, welche zwischen Paul und Tobi stattfand. Paul war restverletzt angetreten, hatte den nervösen Tobi aber voll im Griff, er gewann den 1. Satz 6:2, bevor er w.o. geben musste. Schade, war eine super Vorstellung. In der ersten Hauptrunde trafen dann Olli und Tobi sowie Florian und Philipp aufeinander. Olli fuhr über Tobi drüber, der wieder nicht in sein Spiel fand, Olli gewann 6:0 und 6:0, beeindruckend, diese Power von Olli und so schade, dass Tobi in so wichtigen Spielen sein großes Können nicht abzurufen vermag (aber wird schon, ich weiß es!!).

Florian besiegte im ersten Satz Philipp klar 6:0! Im zweiten Satz hatte Philipp sich gefangen und bot ordentlich Gegenwehr, führte sogar 5:4, bevor Florian auch diesen Satz zu seinen Gunsten drehte und 7:5 gewann.

Neuzugang Florian, der erst im Herbst zu uns stieß und unsere Mannschaft erfreulicherweise im nächsten Jahr verstärken wird, absolvierte dann gegen Olli ein Super-Finale. Den ersten Satz gewann Olli 6:3, obwohl auch dieser Satz schon sehr umkämpft war, den 2. Satz entschied Florian 6:4 für sich. Bei sehr warmem Wetter und intensivem Kampf schienen die Kräfte beider Spieler zu schwinden und beide waren um das Champions-Tiebreak froh. Unglaublich spannend und vor begeisterten Zuschauern gewann dieses dann Olli mit 10:7 (wie beim Damenfinale).

Das kleine Finale bestritten Tobi und Philipp, das Tobi jetzt klar zu seinen Gunsten entscheiden konnte (6:3, 6:2), obwohl das Ergebnis sich klarer darstellte, als der Matchverlauf. Ein spannendes Match mit langen und ausgezeichneten Ballwechseln. Super!

Endergebnis:

1. Oliver Kolbitsch - Meister (Bild links)
2. Florian Issig - Vizemeister (Bild rechts)
3. Tobias Purner
4. Philipp Nowak
5. Paul Böck (w.o.)



Danach wurde gegrillt und noch gemütlich beisammen gegessen. Die Turnierleitung (Olli und Gabi) entschloss sich jedoch lediglich für eine provisorische Siegerehrung, weil diese Meisterinnen und Meister sich ein größeres Publikum verdient hatten! Offizielle Siegerehrung beim Abschlussfest.

Wir gratulieren herzlich den neuen Meistern Irma und Olli sowie den Vizemeistern Sylvia und Florian!

JUZE MEETS ATC

Christian organisierte wieder einen Besuch der Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums Aldrans auf unserer Anlage. Wir hoffen, dass wir ihnen einen schönen Sport-Tag bereiten konnten.

OKTOBER / NOVEMBER

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Aber da war doch noch was.

DER KARAOKEABEND

Von vielen gehasst, von einigen geliebt. Gabi forderte jeden Teilnehmer auf, eine Kleinigkeit zum Essen mitzubringen, so entstand ein ansehnliches Buffet und man konnte sich vor der aufregenden Aufgabe stärken. Jeder durfte sich Titel aussuchen und dann entwickelten sich einige Teilnehmer unerwartet zu richtigen Entertainern. Vor allem die Familien-Auftritte waren herzergreifend, die Wolfs und die Draxls sangen, was das Zeug hielt, und die Kleinen konnten auch sehr viele Texte auswendig – wow. Aber auch die weniger Talentierten und die Scheuen mussten ran, und am Ende hat's ja wieder mächtig Spaß gemacht.

DAS LADINERTURNIER

Die Ladinier-Könige 2016 heißen Irma und Ali. Sie gewannen überlegen vor Sylvia mit Helga und Gabi mit Olli (ex æquo), dahinter Anneliese mit Othmar, Dagmar mit Gerd und das Schlusslicht bildeten Margit und Sissi. Da sieht man wieder: Glück ist viel im Karten, aber können muss man es auch! Wir gratulieren (missmutig, grrrrrh !!)



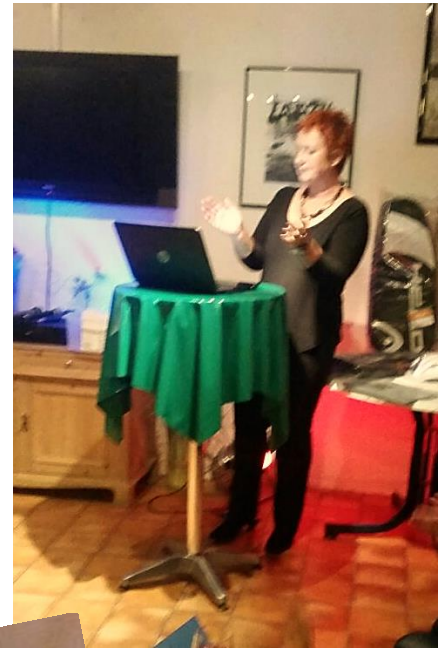
DAS ABSCHLUSSFEST:

Ende Oktober war es dann wieder so weit. Der ATC bedankt sich mit einem Abschlussfest bei seinen Mitgliedern und schließt – zumindest offiziell - die Pforten. Gemütliches Beisammensein, Laben an Gabis Chili, die dann den Jahresrückblick mit Siegerehrung vollzog.

Anschließend erfolgte die Ehrung der "3 Musketiere" Werner, Klaus und Hans, die sich wieder besonders verdient gemacht hatten, Blumen und nette Worte an Gabi und dann ENDLICH PARTY. Dance, Dance, Dance!

Gabi nicht nur als Moderatorin, Köchin, sondern diesmal auch als DJane (ich hab echt einen verdammt harten Job!)

Aus Rücksicht auf die enthemmten Partydancer gibt es nur Bilder von der gesitteten Siegerehrung. Die findet Ihr auch unter den „Schnappschüssen“ und natürlich auf unserer Homepage.



Das waren ja keine offiziellen, aber dafür ein besonders unterhaltsame und aufregende Aktionen.



Eine kleine Gruppe (Gabi, Irma, Sissi, Marcus, Olli und Werner) reisten zu **den Erste Bank Open nach Wien**, wo sie lässige Spiele

(Thiem, Melzer, Pouille, Lopez etc.) zu sehen bekamen. Werner als Reiseführer lotste uns am Abend noch in ein Wiener In-Lokal, bei allem haben wir uns köstlich amüsiert!



Und dann reiste noch eine „Abordnung“ des ATC (Christian, Gabi, Irma und Werner) zu den **ATP World Tour Finals nach London**, wo sie durch Glück neben dem beabsichtigten Halbfinale auch noch zu Karten für das Thiem-Match gegen Raonic kamen.

Und liebe Leute, wir haben den ATC dort wahrlich stimmungsgewaltig vertreten.



Werner, Irma und Gabi mit ihrem umsichtigen Reiseleiter Christian



Wie jedes Jahr gilt es an dieser Stelle DANKE zu sagen!

Unseren großzügigen Unterstützern und besonderen Helfern

- Miranda Carmen
- Bartenbach GmbH
- TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
- Rainer Hotel KG
- Rainer Elisabeth
- Gemeinde Aldrans
- Conterra Immobilien GmbH
- RE/MAX
- G&G Montagen Ostermünchner
- ASVÖ

OHNE EUCH KÖNNTEN WIR ES NICHT SCHAFFEN!

Bedanken möchten wir uns auch bei **Christian**, dem es gesundheitlich nicht so gut ging, und ab Mitte August sogar das Training pausieren musste. Er hat mit seinem Ideenreichtum dem Verein in der Vergangenheit und auch heuer so viel Gutes getan: so hat er wieder leistbare Trainings für alle möglichen Gruppierungen angeboten, Come & Play erfunden und so immer wieder dafür gesorgt, dass die Anlage multipel besetzt ist und vor allem die „Neulinge“ zum regelmäßigen Spielen und neuen Spielpartnern kommen. Wir hoffen, dass er in die neue Saison wieder mit gewohntem Elan starten kann!



Nicht vergessen möchte ich auch die Verlegung der Waschbetonplatten unter den Zuschauer-Bänken, die Christian gemeinsam mit Michael umgesetzt hat! Das sieht jetzt echt toll aus.



Ein weiterer Dank ist an unseren **Olli**, unseren Sportwart, zu richten. Obwohl er aus beruflichen Gründen am Zahnfleisch daher kommt und seine Gedanken stetig wo anders sind, hat er immer wieder die Meisterschaften zusammen mit mir ausgerichtet, den unbedankten Job des Mannschaftsführers ausgeübt und speziell dann, wenn der „Fürst wieder mal guter Laune war“ immer wieder für Stimmung gesorgt. Danke lieber Olli, ich weiß, dass ich Dich immer wieder zu Aufgaben nötige, die Du eigentlich nur schwer schaffen kannst.

Und bei **Sladi** möchte ich mich bedanken, den viele wahrscheinlich noch gar nicht kennen, der aber heuer das Kindertraining übernommen hat, und das ausgezeichnet getan hat. Kinder und Eltern waren begeistert und wir sind froh, dass er den Ausfall von Christian – in der Folge auch beim Erwachsenentraining – so gut kompensieren konnte. Er wird auch in der kommenden Saison das Kindertraining anbieten.



Last but not least, und ganz besonders dürfen wir uns bei unseren „3 Musketieren“ bedanken:

Hans, repariert nicht nur (heuer z.B. den Poolputz-Roboter, dessen Neuanschaffung Euro 3.000 gekostet hätte, den kaputten Rasenmäher, jedes Jahr die zusammengebrochenen Stühle, etc.), er hilft uns beim Bäumefällen, gibt uns Bedienungsanleitung bei neuen Geräten und sorgt auch immer für die nötige Ordnung im Werkzeugbereich. Technisch ist er einfach ein Wahnsinn und findet immer wieder Lösungen für unsere Probleme – ihn als Bastler zu bezeichnen, wird ihm nicht gerecht. Sein Pech, dass er nur über die Straße wohnt und von uns so fast durchgehend belästigt werden kann.
DANKE HANS!



Werner danken wir wieder für seinen großen Einsatz ums Clubhaus und bei der Pool- und Anlagenmitbetreuung. Mancher mag denken, dass das eh nicht so anstrengend ist, man sitzt im Sonnenschein auf der Terrasse, kann ab und an auch ein Gläschen mittrinken. Aber das sind nicht nur sehr lange, sondern vor allem 7 anstrengende Tage, und wenn's am Abend mit den Berufstätigen nochmals richtig losgeht, ist man eigentlich schon streichfähig und sollte immer noch freundliche Nasenlöcher machen. Das tut Werner auch mit Engelsgeduld. Mit der Einführung vom Come & Play, die auch bei schlechterem Wetter ausgetragen werden, waren plötzlich auch die „schlechten Wochenenden“ keine geruhsamen mehr und die wenigen „Ruhetage“ weg. Gut für das Vereinsleben, anstrengend für Werner, der natürlich auch immer wieder Unterstützung von Evi, Sissi, Sylvia und Gabi hat, aber die Hauptlast trägt.

Zusätzlich der Druck der Präsidentin, dass immer alles sofort erledigt werden muss, macht den „Job“ (zur Erinnerung: Werner ist ja ein „ordinäres“ und auch Vorstandsmitglied und opfert für den Verein seine Freizeit) nicht leichter. Du erträgst mich mit unendlicher Geduld und am Ende des Tages passt eh

immer alles und unsere Mitglieder sind sehr zufrieden. **DANKE WERNER!**

Und den Vogel abgeschossen hat wieder unser **Klaus**: er hat zu Beginn der Saison die Platzreinigung auf Platz 2 begonnen und hatte dabei so gut wie keine Hilfe. Wie man das schafft, weiß ich nicht. Und kaum war dieser Platz fertig, hat Klaus gefragt, wann wir mit dem 4er-Platz beginnen. Das war natürlich immer nur zwischen irgendwelchen Meisterschaften möglich und musste zu diesen auch immer wieder fertig sein. Also nicht nur körperliche Schwerstarbeit sondern auch noch unter Zeitdruck. Dazwischen – unter Mithilfe von Hans und Werner – immer wieder die „normalen“ Anlagenarbeiten wie Strauchschnitt Mäharbeiten und und und. Alles ehrenamtlich, liebe Mitglieder. Auf Platz 4 bekam er tagelange Hilfe von der Präsidentin, beide arbeiteten unter der stechenden Augustsonne bis zu 6 Stunden am Tag.

DANKE KLAUS, was für ein durchhaltender Kraftlackel !



Viele fragen uns immer, warum wir uns das zumuten und so viel selber machen: Nun, mit jedem Hunderter, den wir so sparen, überleben wir ein paar Tage länger in der kommenden Saison. Dieser Einsatz dient also nicht nur der Pflege unserer schönen Anlage, sondern auch dem Erhalt unseres Vereins.

Es folgen noch die nicht immer ernst gemeinten
„ATC-Schnappschüsse“

ATC-Schnappschüsse 2016

„Lieb haben“, - „noch mehr liebhaben“, - „noch, noch mehr lieb haben“



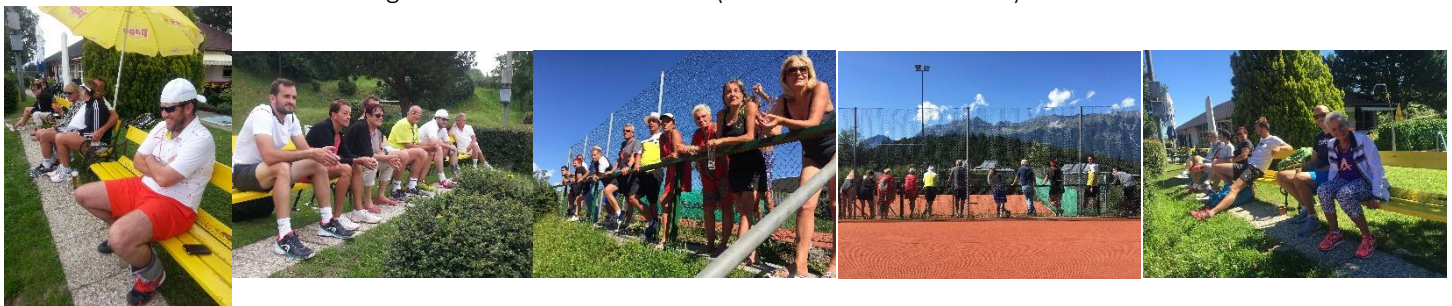
Korrekturwürdige Haltungs- und Schlagtechniken



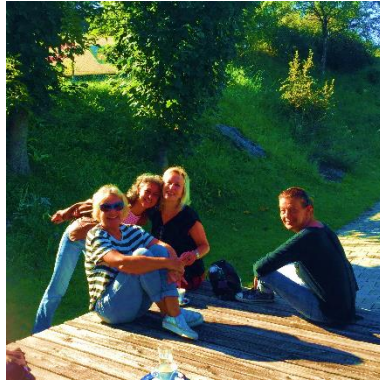
Werner bei der Arbeit oder „der Hahn im Korb“



Begeisterte Zuschauermassen (von vorn und von hinten)



Relaxing vor und nach dem Turnierstress



HAB DIE SCHNAUZE VOLL, MICH KÖNNT'S GERN HABEN – ICH GEH



Gesellige Beisammensein





Wir haben Mitglieder, die nur bei warmem Wasser ins Pool gehen, und solche, die die kalten Wassertemperaturen bevorzugen, und dann haben wir Christian, der das Eisbaden eingeführt hat (nicht nur kalt, sondern auch ganz schön hart, vor allem aber CRAZY!).

Und das war's dann mal wieder! Bis zur Saison 2017 und alles Gute!

